

10 Jahre canTanten



Seit zehn Jahren besteht der Frauenchor canTanten in Unterentfelden. Ein guter Grund, Rückschau zu halten. Das jährliche Konzert gab dazu Gelegenheit. Die besten Lieder der vergangenen Jahre, wie Perlen auf der Schnur, bereiteten den Sängerinnen und ihrem musikalischen Leiter Richard Secrist und dem Publikum Vergnügen.

● **Unterentfelden** Dieser Chor vermittelt seit Jahren die Freude am Singen, man spürt den guten Zusammenhalt. Der Schwung des Dirigenten ist ansteckend, ob er am Flügel begleitet, dirigiert oder weitere Instrumente spielt. Die musikalische Bandbreite ging von Welthits von Cole Porter, Michael Jackson, George und Ira Gershwin über Bela Bartok in die Operette, das Musical, bis zurück in die alten Zeiten zum schönen Gigolo.

In verschiedenen Sprachen, vor allem in gepflegtem Englisch – daran wird der gebürtige Amerikaner Richard Secrist seinen Anteil haben – schwelgte der Chor in Erinnerungen.

Die Farben orange-schwarz hatten wiederum alle Sängerinnen für ihr Outfit nach eigenem Geschmack zusammen gestellt. Mit Farbkarte ausgerüstet, treffen sie beim Einkauf jeweils den genau passenden Farbton. An diesem immer noch trüben Frühlingstag wirkte er Gemüts-aufhellend.

Ein rassisiger Boogie Woogie schloss die Soirée. Kinder im Publikum sangen in den Atempausen des Chores weiter, was die Stimmung zusätzlich lockerte.

Herzlichen Dank erhielt der kurzfristig engagierte Heinz Fritschi für seinen Einsatz an den Drums. Die Dankesrede der canTanten-Präsidentin Marie-Therese Müller Urech an den Dirigenten für die zehn erfolgreichen Vereinsjahre gipfelte im gemeinsamen Bekenntnis «Richard, we loves you!»

Mit dem Lied «Thank you for the music», zusammen mit einer farblich passenden Torte, überraschte man den musikalischen Leiter.

Sein – rein zufällig extra geschriebener – «canTanten-Blues» inklusive witziger Performance unterstreicht das erfreuliche Miteinander dieses Chores. **AH**

